

11. Mai 2017

Arbeitsgespräch zwischen Niederösterreich und Niederbayern

LR Schwarz: Wissenschaft und Studienangebote der Zukunft brauchen geeignete Rahmenbedingungen

Zu einem Arbeitsgespräch trafen sich heute, Donnerstag, EU-Landesrätin Barbara Schwarz und der Bezirkstagspräsident der Region Niederbayern Olaf Heinrich, der gemeinsam mit Abt Wolfgang Maria Hagl aus der Benediktinerabtei Metten anreiste, im Landhaus in St. Pölten. Bereits im Jänner wurde der Vorsitz in der Europaregion Donau-Moldau von Niederösterreich an Niederbayern übergeben. „Für Niederösterreich ging ein erfolgreiches Vorsitzjahr mit den Schwerpunkten Jugend, Energie und besonders Bildung zu Ende“, führt Schwarz aus.

„Ich freue mich, dass Niederbayern unser Bundesland hinsichtlich Bildung und Wissenschaft als vorbildlich ansieht und sich hier Inputs von uns holt. Mit neuen Ideen und innovativen Projekten auf dem Gebiet der Universitäten leistet Niederösterreich Pionierarbeit auf dem Hochschulsektor“, erklärt Schwarz im Rahmen der Besprechung. So standen eventuelle Kooperationen zwischen Niederösterreich und Niederbayern auf der Agenda.

Besonderes Interesse besteht auch am Vorzeigeprojekt der NÖ Sprachenoffensive. „44.500 Schülerinnen und Schüler sowie rund 15.000 Kindergartenkinder haben in Niederösterreich bereits eine unserer Nachbarsprachen im Rahmen der NÖ Sprachenoffensive erlernt. Niederösterreich besitzt im Aufbau von derartigen Strukturen somit bereits langjährige Erfahrung. Für uns ist klar, dass wir unser breites Wissen in diesem Bereich auch gerne zur Verfügung stellen“, führt die Landesrätin aus.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at